



Pressemitteilung

Ehrenamtliche Krisenbegleitung bei RUF24 – Jetzt zur Schulung anmelden! Kriseninterventionsdienst der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München bildet ehrenamtliche Krisenbegleiter*innen aus. Start im September 2025.

München, 31. März 2025. In schwierigen Momenten zählt vor allem eines: nicht allein zu sein. Der Krisenbegleitedienst RUF24 steht (werdenden) Familien in akuten Notlagen zur Seite – sei es nach einer schweren Diagnose, einem plötzlichen Notfall oder einem Todesfall. Unser Team ist rund um die Uhr für Betroffene erreichbar und begleitet sie auf Wunsch vor Ort.

„Wenn Menschen unverschuldet in belastende Krisensituationen geraten, bedeutet das Stress, Hilflosigkeit und Angst. Unsere Aufgabe ist es, für die Familien da zu sein, wenn ein Kind oder ein Elternteil z.B. plötzlich verstirbt oder von einer lebensverkürzenden Diagnose betroffen ist. In diesen dunklen Momenten ist es entscheidend, nicht allein zu sein. Unsere ehrenamtlichen Krisenbegleiter*innen bei RUF 24 unterstützen uns dabei, rund um die Uhr an der Seite der Betroffenen zu stehen – mit Einfühlungsvermögen, Zuhören und Halt. Ihr Engagement bedeutet, da zu sein, wenn es am dringendsten gebraucht wird, Orientierung zu geben, wenn alles ins Wanken gerät, und Trost zu spenden, wenn Worte fehlen. Ehrenamt in der Krisenbegleitung heißt, Hoffnung zu schenken und einen wertvollen Beitrag in der Gesellschaft zu leisten,“ sagt Emilie Block, Leitung von RUF24 bei der Stiftung AKM.

Der Krisenbegleitedienst RUF24 ist da, wenn das Leben aus den Fugen gerät. In akuten Krisensituationen bieten wir schnelle und unkomplizierte Unterstützung und Stabilisierung. Unser Team aus haupt- und ehrenamtlichen Krisenbegleiter*innen sowie psychosozialen Fachkräften ist rund um die Uhr erreichbar – auch nachts, an Wochenenden und Feiertagen. Wir hören zu, unterstützen am Telefon und kommen, wenn nötig, auch persönlich vorbei. Bei Bedarf vermitteln wir auch an weitere Angebote der Stiftung AKM oder andere relevante Krisendienste, um Betroffene auch nach der akuten Phase nicht allein zu lassen.

Um diese wertvolle Unterstützung leisten zu können, sucht RUF24 engagierte Ehrenamtliche. Ein langjähriger ehrenamtlicher Krisenbegleiter beschreibt seine Erfahrung so: „Die zutiefst zwischenmenschliche Aufgabe und Tätigkeit im RUF24-Ehrenamt, Menschen in Not ad hoc zur Seite stehen zu können, erfüllt mich und schenkt mir Freude; sie erdet mich auch immer wieder. Von dem haupt- und ehrenamtlichen Team fühle ich mich auf- und angenommen, es ist eine wunderbare Gemeinschaft.“

Werden Sie Teil unseres Teams!

Interessierte haben nun die Möglichkeit, sich für die nächste Schulung zur ehrenamtlichen Krisenbegleitung anzumelden. **Die Schulung umfasst 80 Stunden und findet an fünf Wochenenden in München statt.**



Inhalte der Schulung sind u.a.:

- Kommunikation in Grenzsituationen
- Stabilisierungsmethoden in Krisensituationen
- pädiatrisches Grundwissen
- gesunde Abgrenzung und Selbstfürsorge
- Suizidalität
- Trauer bei Kindern und Jugendlichen und vieles mehr

Neben praxisnaher Begleitung erhalten die Teilnehmer Supervision und regelmäßige Fortbildungen.

Schulungstermine 2025/26:

 20.–21.09.25, 18.–19.10.25, 29.–30.11.25, 31.01.–01.02.26, 14.–15.03.26

 Kosten: 150 € (Ermäßigung möglich)

Voraussetzungen:

- ✓ Stabile Lebenssituation & Belastbarkeit
- ✓ Führerschein & erweitertes Führungszeugnis
- ✓ Masernimpfung (für Jahrgänge ab 1971)
- ✓ Rufbereitschaft alle 10–14 Tage (nachts oder am Wochenende, kann von zuhause aus geleistet werden, bei Bedarf wird an den Einsatzort gefahren)

Interesse? Jetzt anmelden!

Bei Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit beim Krisenbegleitedienst RUF24, senden Sie eine Mail an:

Elisabeth Fessler (Schulungsmanagement, RUF24)

ruf24@kinderhospiz-muenchen.de

 +49 157 8065 1513

Wir freuen uns auf Sie!

Die Arbeit von RUF24 wird durch Spenden finanziert. Wir danken allen Unterstützer*innen, die es uns ermöglichen, in Krisensituationen Hilfe zu leisten.

RUF24 auf der Website: <https://www.kinderhospiz-muenchen.de/unsere-leistungen/krisendienst-ruf24/>

Pressekontakt

Nicole Stempinsky

Öffentlichkeitsarbeit, Presse & PR

Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – AKM

Blutenburgstraße 64+66

80636 München

Mobil: +49 (0)178 8058 001

Mail: nicole.stempinsky@kinderhospiz-muenchen.de



Über Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM)

Seit 2004 betreut die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) Familien mit unheilbar- und lebensbedrohlich schwersterkrankten Ungeborenen, Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in München und ganz Bayern. Dabei wird das Team aus hauptamtlichen Ärzt*innen, Psycholog*innen, Krankenschwestern, Heilpädagog*innen, Therapeut*innen und Sozialarbeiter*innen von rund 300 Ehrenamtlichen in den Bereichen Familienbegleitung, Krisenintervention und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Ziel soll es sein, den Familien in dieser schwierigen Zeit eine feste Stütze zu sein und Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität zu schenken.

Kriseninterventionsdienst – RUF24

Der Krisendienst RUF24 bietet eine 24 Stunden kostenlose Rufbereitschaft für krisenhafte Ausnahmesituationen. Ein*e Krisenbegleiter*in von RUF24 stabilisiert telefonisch oder kommt bei individueller Absprache auch zu den Betroffenen in die Klinik oder nach Hause. Ziel ist es, die Eltern, Kinder oder Geschwister zu stabilisieren, um eine akute Entlastung zu ermöglichen, denn durch eine professionelle, traumaadaptierte und bindungsorientierte Krisenbegleitung lassen sich Traumafolgestörungen verhindern. Gerade im Klinikalltag sind schwereinnerfamiliäre Krisen für Ärzt*innen und Pfleger*innen (?) nur schwer zu bewerkstelligen. RUF24 stellt für die behandelnden Ärzt*innen und das Pflegepersonal eine Ergänzung und Unterstützung vorhandener Systeme dar. Dieser Dienst ist meist der Erstkontakt zu einer Familie, die dann im Nachgang weiter von der Stiftung betreut wird.

RUF24 Angebote im Überblick

- 24 h Erreichbarkeit, auch nachts, an Wochenenden und Feiertagen
- Hilfe am Telefon oder vor Ort, zu Hause und in der Klinik
- Sofortige Entlastung und Stabilisierung in Krisensituationen
- Möglichkeit der Verhinderung von Traumafolgestörungen
- Multiprofessionelles Team aus Traumapsycholog*innen, Sozialpädagog*innen, Seelsorgerinnen und geschulten ehrenamtlichen Krisenbegleiter*innen
- Bei Bedarf Beratung und anschließende Überleitung zu Folgeangeboten